

Niederschrift

Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsentwicklung und Gewerbeförderung der Gemeinde Wiek

Sitzungstermin: Donnerstag, 22.10.2020

Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr

Sitzungsende: 20:46 Uhr

Ort, Raum: Kulturscheune "Günter Käning", Gerhart-Hauptmann-Straße 9 A, 18556 Wiek

Anwesend

Vorsitz
Friederike von Buddenbrock

Mitglieder

Lars Bantow

Gesine Häfner

ab 19:18 Uhr

Rico Kürschner

Matthias Orth

Protokollant

Ralph Knebusch

Gäste:

Frau Knebusch (Gemeindevorstellung)
Frau Richter, Frau Knull (EDEKA Markt Wiek)
Herr Redmann

Tagesordnung

öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 06.08.2020
- 4 Abwicklung der Tagesordnungspunkte
 - 4.1 Touristische Nutzung des Wieker Boddenufers
 - 4.2 Parkraummanagement während der Bauphase "Hafenquartier"
 - 4.3 Entgelt-/Gebührenstruktur für die Nutzung der Kulturscheune
 - 4.4 Entwicklung der Liegenschaften der ehemaligen sowjetischen Streitkräfte
 - 4.5 Bericht zur Förderung der Weiterführung der EDEKA Marktes
- 5 Fragen und Hinweise
- 6 Schließen der Sitzung

nicht öffentlicher Teil

- 7 Eröffnung des nicht öffentlichen Teiles der Sitzung
- 8 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 06.08.2020
- 9 Fragen und Hinweise der Gemeindevertreter
- 10 Schließen der Sitzung nicht öffentlicher Teil

Protokoll

öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Die Ausschussvorsitzende eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung. Sie stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit mit 4 anwesenden Mitgliedern fest.

2 Änderungsanträge zur Tagesordnung

Es liegen folgende Änderungsanträge vor:

Frau von Buddenbrock stellt einen Antrag zur Änderung bzw. Ergänzung der Tagesordnung.

Sie möchte die TOP der Reihe nach abarbeiten; d. h. den Top 4.1 vor dem Top 4.2 sowie den TOP 4.4 vor dem TOP 6 behandeln.

Weiterhin stellt sie den Antrag, Frau Richter und Frau Knull das Wort zum gegenwärtigen Stand der Förderung zur Modernisierung/Neugestaltung des EDEKA Marktes zu erteilen. Der Aufnahme in die Tagesordnung wird als zusätzlicher TOP 4.5 **einstimmig** beschlossen

Die Tagesordnung wird mit den vorgenannten Änderungen wird einstimmig ohne Enthaltungen bestätigt.

3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 06.08.2020

Es gibt keine Änderungen/Ergänzungen zur Niederschrift. Die Niederschrift vom 06. August 2020 wird einstimmig ohne Enthaltungen genehmigt.

4 Abwicklung der Tagesordnungspunkte

4.1 Touristische Nutzung des Wieker Boddenufers

Frau von Buddenbrock spricht hierzu den Bereich vom Hafen in Richtung „Storchenest“ an. Durch die Inanspruchnahme der Wassersportler kommt es zu Einschränkungen des ruhenden und des Durchgangsverkehrs. Weiterhin können Gäste und Besucher der Gemeinde die unmittelbaren Flächen am Boddenufer schlecht oder gar nicht erreichen, was auch durch die dort parkenden Fahrzeuge begründet ist.

Herr Kürschner spricht sich für ein Parkverbot von der Surfschule bis zum Hafenbereich aus.

Er weist vor allem auf die bevorstehende Bauphase (Baustellenverkehr) für das Hafen-quartier hin, wodurch sich die Situation noch verschärfen wird.

Herr Redmann (Gast) ergänzt, dass es im Zuge der Tiefbauarbeiten zu einer Sperrung der Straße der Jugend in Richtung Hafengelände kommen wird. Es ist vorgesehen, die Baufahrzeuge durch den Ort fahren zu lassen, womit es voraussichtlich - zumindest in diesem Bauabschnitt - nicht zu zusätzlichen Beeinträchtigungen kommen wird. Herr Redmann informiert, dass es noch keine konkreten Regelungen zu den Sperrmaßnahmen gibt, diese aber Bestandteil der Planungen sind.

Eine Anwohnerin empfiehlt ein Parkverbot entlang der Boddenseite der Straße der Jugend, um vor allem der zunehmenden Zahl dort parkender Wohnmobile Einhalt zu gebieten und so eine ungehinderte Durchfahrt zu ermöglichen.

Herr Kürschner regt an, einen Badebereich abzugrenzen, der auch von den Gästen der

AOK-Klinik und Familien mit Kindern als Badestrand genutzt werden kann. Es müsste mit der Unteren Wasserbehörde geklärt werden, ob und wie ein solcher Bereich als „Flachwasserbadzone“ zu gestalten ist. Hierfür soll mit allen Beteiligten eine kurzfristige Ortsbegehung, unter Berücksichtigung kommunaler und privater Flächen, bestehender Verträge und der aktuellen Verkehrssituation, anberaumt werden.

Frau von Buddenbrock wird diesbezüglich Kontakt zur Unteren Wasserbehörde aufnehmen, in deren Ergebnis ein Beschlussvorschlag für die Gemeindevertretung zu erarbeiten ist.

Die Mitglieder des Ausschusses stimmen dieser Verfahrensweise zu.

Frau Häfner nimmt ab 19:18 Uhr an der Sitzung teil.

Frau von Buddenbrock informiert sie über den TOP und teilt ihr das Ergebnis der Diskussion zur Abstimmung mit.

Ausgeschlossen ist/sind:

Abstimmungsergebnisse				
anwesend	ja	nein	Enthaltung	ausgeschl.*
5	5	0	0	0

* Verfahrensvermerk: Mitwirkungsverbot Aufgrund des § 24 der KV M-V

4.2 Parkraummanagement während der Bauphase "Hafenquartier"

Frau von Buddenbrock erläutert das Problem der Parkplatzsituation am Hafen während der Bauphase des „Hafenquartiers“.

Sie hatte im Vorfeld der Sitzung ein Telefonat mit dem Bauamtsleiter Herrn Ulrich, in dem die Schaffung von Parkflächen auf dem Gelände des abgerissenen Block DSF 1 - 3 als Über-gangslösung erörtert wurde.

Frau von Buddenbrock informiert, dass dieser „temporäre Parkplatz“ mit einer Aufschotterung auf einer Fläche von etwa 1.000 m² für einen begrenzten Zeitraum von zwei bis drei Jahren für Langzeit-Parker und auch Wohnmobile zur Verfügung stehen könnte.

Ihrer Auffassung, dass es damit auch zur Entlastung der Parksituation im Bodenbereich/ Straße der Jugend kommt, kann man jedoch nicht folgen. Alternativ wird vorgeschlagen, die Nutzung der vorhandenen und wenig genutzten Parkplätze/-flächen im Ort zu prüfen. Hierzu gehören der Parkplatz in der Ortsmitte und die Parkflächen am Friedensplatz. Diese kommen jedoch mit einer Höchstparkdauer von bis zu zwei Stunden für Tagestouristen, die nachfolgend öffentliche Verkehrsmittel (Bus, Schiff u.a.) nutzen, nicht in Frage. Es wird vorgeschlagen, die Parkzeitbegrenzung während der baubedingten teilweisen Blockierung der Parkplätze am Hafen für PKW in den genannten Bereichen aufzuheben. Wohnmobile sollen, um die Einwohner nicht zu stören, von dieser Regelung ausgenommen werden. Darüberhinaus sind Parkplätze auf dem Parkplatz in der Ortsmitte für die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr freizuhalten. Die Ausschussmitglieder beschließen **einstimmig**, dass ein Beschlussvorschlag in die nächste Gemeindevertretersitzung eingebracht werden soll.

Beschlussvorschlag für die Gemeindevertretersitzung:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Wiek beschließt, das Amt Nord-Rügen mit der Prüfung der Aufhebung der Höchstparkdauer auf den Flächen des Parkplatzes in der Ortsmitte und dem Friedensplatz während der Bauphase „Hafenquartier“ und der Einholung von Kostenangeboten zur Schotterung einer Parkfläche im Bereich der Straße der DSF 1 - 3 zu beauftragen.

Ausgeschlossen ist/sind:

Abstimmungsergebnisse				
anwesend	ja	nein	Enthaltung	ausgeschl.*
5	5	0	0	0

* Verfahrensvermerk: Mitwirkungsverbot Aufgrund des § 24 der KV M-V

4.3 Entgelt-/Gebührenstruktur für die Nutzung der Kulturscheune

Frau von Buddenbrock berichtet über eine Arbeitsberatung mit dem Sozialausschuss über die Erhebung der Gebühr zur Nutzung der Kulturscheune. Der Beschlussvorschlag des Sozialausschusses sieht eine Gebühr i.H. v. 120,00 € für den Saal und eine Gebühr i.H. v. 60,00 € für den kleineren Raum vor. In Kombination könnten auch beide Räume inklusive Übergabe und Endreinigung genutzt werden. Auf Grund der Einflussnahme Dritter auf das Ergebnis in dieser Arbeitsberatung empfiehlt sie, wie in einem Schreiben an die Mitglieder zuvor mitgeteilt, von diesem Beschlussvorschlag Abstand zu nehmen. .

Frau von Buddenbrock weist darauf hin, dass die Einnahmen dieses Beschlussvorschages die Kosten der Bewirtschaftung der Kulturscheune nicht decken werden.

Zudem wird der Zuschuss der Gemeinde für die Eigennutzung den Unterdeckungsbetrag nicht ausgleichen. Hierfür müsste in den künftigen Haushalten der Gemeinde ein höherer Betrag eingeplant werden. In diesem Zusammenhang

weist sie darauf hin, dass der Betrag der Gemeinde Wiek an den Tourismusbetrieb als Betrieb gewerblicher Art (BgA) gezahlt wird und dieser der Umsatzsteuerpflicht unterliegt. Somit würde es sich um einen Nettobetrag handeln, zu dem die Umsatzsteuer hinzukommen müsste.

Herr Orth hat für die Nutzung der Kulturscheune eine neue Kalkulation erarbeitet (siehe Anlage), die für den großen Saal 200,00 € für einen Tag bzw. 100,00 € für bis zu vier Stunden und für den kleinen Vereinsraum 100,00 € für einen Tag bzw. 50,00 € für die Nutzung von bis zu vier Stunden vorsieht. Auch hier könnten die Räume in Kombination angeboten und bei der Endreinigung ein preislicher Vorteil gewährt werden. Örtliche Vereine könnten die Kulturscheune für ihre Jahreshauptversammlungen unentgeltlich nutzen. Vereine, welche die Räume über 10mal im Jahr nutzen, könnten ebenfalls eine besondere vertragliche Regelung in Anspruch nehmen.

Die Preise dieser Kalkulation sollen als Eckwerte für eine durch das Amt Nord-Rügen zu erarbeitende Nutzungsrichtlinie für eine Gebührenstruktur dienen. Auf dieser Grundlage soll durch die Amtsverwaltung ein neuer Beschlussvorschlag erarbeitet und in die Gemeindevertretersitzung eingebracht werden.

Frau von Buddenbrock benennt alternative Räumlichkeiten für private Feierlichkeiten in der Gemeinde, schließt aber auf Hinweis von Herrn Orth den Veranstaltungsraum der Freiwilligen Feuerwehr grundsätzlich aus (Betriebsräume, die der Öffentlichkeit nicht zur Verfügung stehen dürfen).

Man diskutiert darüber nachzudenken, unter Umständen bestimmten Familien preislich entgegen zu kommen. Hierüber könnte auf Antrag der Sozialausschuss im Einzelfall entscheiden.

Herr Bantow meint, dass dies hinsichtlich einer Gleichbehandlung nicht praktikabel ist und rät davon ab.

Frau von Buddenbrock weist abschließend, auch in Hinsicht auf das Haushaltssicherungs-konzept, auf die Notwendigkeit einer kostendeckenden Bewirtschaftung der Kulturscheune durch den Tourismusbetrieb als BgA hin

4.4 Entwicklung der Liegenschaften der ehemaligen sowjetischen Streitkräfte

Frau von Buddenrock informiert über den Erwerb einer Fläche im vorderen Bereich der Liegenschaft der ehemaligen sowjetischen Streitkräfte in Wiek durch eine Immobilienentwicklungs-firma. Man habe aber noch keine Kenntnis über den/die Eigentümer.

Die benachbarte Fläche hat einen Leipziger Unternehmer erworben und war bereits am 16.09.2020 in der Sitzung der Gemeindevertretung als Guest anwesend. Er hat Frau von Buddenbrock telefonisch kontaktiert und gefragt, ob seitens des Wirtschaftsausschusses Interesse besteht, über seine Vorstellungen und Pläne zu informieren. Er betonte, dass er vor allem die Interessen der Gemeinde Wiek zur Entwicklung des Areals in Erfahrung bringen möchte.

Nach einer kurzen Diskussion einigt man sich, dass der genannte Investor in einer der nächsten Sitzung des Ausschusses eingeladen wird, um sich vorzustellen und seine Absichten und Pläne zu erläutern.

Der Mitglieder des Ausschusses favorisieren die Nutzung für ein „Betreutes altersgerechte Wohnen“ bzw. die Errichtung einer Seniorenresidenz und sprechen

sich **einstimmig** für eine Einladung mit einem gesondertem TOP zu diesem Thema im öffentlichen Teil aus.

4.5 Bericht zur Förderung der Weiterführung der EDEKA Marktes

Frau von Buddenbrock erteilt zu diesem zusätzlichen TOP Frau Richter vom EDEKA Markt in Wiek das Wort.

Frau Richter informiert über den gegenwärtigen Stand der geplanten Erneuerungsmaßnahmen des EDEKA-Marktes.

Es wird eine umfangreiche Modernisierung/Neugestaltung im Markt geben, wofür ein Förderantrag beim Landkreis Vorpommern-Rügen gestellt wurde. Bis Ende Oktober sollen der Landkreis und bis Ende November das Landwirtschaftsministerium MV hierüber entschieden haben. Frau Richter ist sehr zuversichtlich, dass die Förderung in voller Höhe bewilligt wird.

Der Umbau wird in der Nachsaison stufenweise erfolgen und voraussichtlich zum Beginn der Saison abgeschlossen sein. Sie bedauert die Schließung der „Frischetheke“ zum Ende des Monats aus ökonomischen Gründen. Eine Erweiterung des Sortiments im SB-Bereich soll für einen Ausgleich sorgen. Vorübergehende Schließungen auf Grund der Umbauarbeiten werden rechtzeitig angekündigt. Frau Richter lobt die Zusammenarbeit mit dem Landkreis Vorpommern-Rügen bezüglich der Unterstützung bei der Beantragung der Fördermittel.

5 Fragen und Hinweise

Herr Redmann wird im Rahmen der Baumaßnahmen des „Hafenquartiers“ die Fläche an der Bushaltestelle ebenfalls zu einem vorübergehenden „temporären Parkplatz“ ausbauen. Eine dauerhafte Infrastruktur als Parkplatz wird es - nach seiner Aussage - jedoch nicht geben.

Er bietet an, die darauf befindlichen Sitzbänke und Bäume auf seine Kosten an einen anderen, von der Gemeinde gewünschten, Platz umsetzen zu lassen.

6 Schließen der Sitzung

Die Ausschussvorsitzende beendet um 20:26 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.

Vorsitz:

Friederike von
Buddenbrock

Protokollant:

Ralph Knebusch